**Pressemitteilung vom 14. Dezember 2020**

**Gemeinsam für eine Ernährungswende - Ernährungsräte in Niedersachsen gründen Verein**

Die Zahl der Ernährungsräte und entsprechender Gründungsinitiativen wächst bundesweit, auch in Niedersachsen. Um auf Landesebene „Flagge zu zeigen“, haben am 14.12.2020 die Ernährungsräte aus Göttingen, Hannover und Region, Lüneburg und Oldenburg den Verein „Netzwerk Ernährungsräte Niedersachsen e.V.“ gegründet. Der Ernährungsrat Niedersachsen ist eine Plattform für den Austausch aller Ernährungsräte und Initiativen in Niedersachsen und unterstützt Initiativen vor Ort im Land.

Ein Ernährungsrat ist eine Zusammenschluss von Bürger\*innen, Menschen aus der Ernährungswirtschaft und der Politik, die sich gemeinsam für ein regionales, ökologisches und faires Ernährungssystem in ihrer Region einsetzen. Sie nehmen in Augenschein, was in den Städten bisher kaum beachtet wird: die ganze Wertschöpfungskette vom Acker bis zum Teller. Sie fragen: Wie können wir dafür sorgen, dass unserer Stadt auch unter dem Stress des Klimawandels sicher und vielfältig aus der Region ernährt werden kann? Welche Infrastruktur in Handel und Verarbeitung ist dazu notwendig? Wie kommen wir weg von weiten Transportwegen für Tiere, Obst und Gemüse hin zu lokalen Kreisläufen, ökologisch, tiergerecht und fair gegen über Mensch und Natur?  
2017 wurde in Niedersachsen der erste Ernährungsrat in Oldenburg gegründet, danach folgten die Städte Hannover, Lüneburg und Göttingen.

Seit Anfang 2020 kooperieren die Initiativen verstärkt miteinander, um den notwendigen Wandel auch auf Landesebene mitzugestalten. Ein Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt in der Mitarbeit im Beirat des Zentrums für Ernährung und Hauswirtschaft (ZEHN), welches 2019 von Landwirtschaftsministerin Otte-Kinast gegründet wurde. In einer Arbeitsgruppe des Beirats, in der Judith Busch, Vorstandsmitglied des neu gegründeten Vereins, den Ernährungsrat Niedersachsen vertritt, wird zur Zeit eine Ernährungsstrategie für das Bundesland erarbeitet.

„Wir finden es wichtig, dass wir die Möglichkeit erhalten haben, unsere Perspektive auf das Thema Ernährung in die Erarbeitung der Strategie einfließen zu lassen und erwarten, dass viele unserer Vorschläge und Ideen mit aufgenommen werden. Ernährungsräte haben die Stärke durch ihre enge Vernetzung in ihrer Region mit allen relevanten Akteuren des Ernährungssystems die notwendigen Maßnahmen direkt vor Ort anstoßen und umsetzen zu können. Wir sehen uns als wichtigen Partner bei einer Ernährungswende hin zu mehr Regionalisierung und Ökologisierung.“ erklärt Judith Busch.

„Durch unsere Arbeit und Vernetzung vor Ort wissen wir genau, wo es hakt und wo Unterstützung seitens der Politik benötigt wird. In Gesprächen mit dem Ministerium haben wir gezeigt, dass es viele Möglichkeiten zur Zusammenarbeit gibt. In Niedersachsen ist in Sachen Ökologisierung der Landwirtschaft und Stärkung regionaler Wertschöpfungsketten noch viel Luft nach oben. Da werden wir weiter am Ball bleiben.“ ergänzt Peter Wogenstein, ebenfalls Vorstandsmitglied des Ernährungsrats Niedersachsen.

Künftig werden die Ernährungsräte gemeinsam im Verein Projekte zu Themen wie Ernährungsbildung, Gemeinschaftsverpflegung oder regionale Wertschöpfungsketten anstoßen und dabei ihr Netzwerk weiter ausbauen.

Bei Fragen können Bürger\*innen eine Mail an [info@ernaehrungsrat-niedersachsen.de](mailto:info@ernaehrungsrat-niedersachsen.de) schreiben.

**Kontakt:** Judith Busch – Sprecherin Ernährungsrat Niedersachsen   
[info@ernaehrungsrat-niedersachsen.de](mailto:info@ernaehrungsrat-niedersachsen.de)

Die Rechte an dem Foto hat Peter Wogenstein. Abdruck honorarfrei.